

▶▶▶ Zinslose Jahrzehnte – Zinslose Welt

Die Federal Reserve (Fed)¹ vollzieht einen historischen Strategiewechsel ihrer Geldpolitik. Sie weicht vom starren Inflationsziel von zwei Prozent ab und schafft sich so den Spielraum, um die Leitzinsen (United States Fed Funds Rate) weiterhin nahe null Prozent zu halten.

US-Notenbankchef Powell hatte im Rahmen seiner Eröffnungsrede zum diesjährigen Notenbanksymposium Jackson Hole, am 27. August, die neue geldpolitische Strategie der amerikanischen Notenbank verkündet. Künftig wolle die Fed eine Inflation von „durchschnittlich 2% über einen längeren Zeitraum anstreben“.²

Dabei bleibt die Berechnung im Ungewissen, denn die Fed nennt keine konkrete Formel für die Berechnung des Durchschnittszieles. Das bedeutet, dass künftig auch Inflationswerte über zwei Prozent zugelassen werden, ohne dass eine Leitzinserhöhung erfolgen (muss)!³ Somit sind die Voraussetzungen für die weitere Nullzinspolitik gegeben.

Seit der Finanzkrise 2008/09 fielen die Inflationsraten weit unter zwei Prozent und die Fed, aber auch die anderen relevanten Notenbanken verfehlten ihr Ziel.

¹ <https://www.federalreserve.gov/> (02.09.2020)

² <https://www.federalreserve.gov/newsevents/pressreleases/monetary20200827a.htm> (02.09.2020)

³ To this end, the revised statement states that "following periods when inflation has been running persistently below 2 percent, appropriate monetary policy will likely aim to achieve inflation moderately above 2 percent for some time."
<https://www.federalreserve.gov/newsevents/pressreleases/monetary20200827a.htm> (02.09.2020)

PCE-Indikator: Inflationsbemessungsgrundlage der Fed



FRED® Graphs ©Federal Reserve Bank of St. Louis. 2018. All rights reserved. All FRED® Graphs appear courtesy of Federal Reserve Bank of St. Louis. <https://fred.stlouisfed.org/>

Der PCE-Indikator, den die Fed zur Bemessung der Inflation heranzieht, liegt seit Jahren unter dem Zielwert von zwei Prozent pro Jahr (rote Linie).

Quelle: <https://fred.stlouisfed.org/> (02.09.2020)

Die von der Fed als Inflationsmaßstab präferierte PCE-Kernrate⁴ ist seit 2010 in lediglich rund zehn Prozent aller Monate über zwei Prozent, während der Zielwert in mehr als 30 Prozent der Zeit sogar deutlich, d.h. um mehr als einen halben Prozent-Punkt auf der Unterseite verfehlt wurde.

Aber auch die Vollbeschäftigung wird von der Fed neu definiert. Während bisher die Vollbeschäftigung als Gleichgewichtsgröße im Sinne der Neutralität zur Inflation betrachtet wurde (Phillips-Kurve⁵), wird sie nun im Sinne einer Maximalkapazität des Arbeitskräftepotentials definiert und die jeweils aktuelle Arbeitslosigkeit als Differenz (shortfall⁶) zur Maximalkapazität gemessen. Damit wird die Phillips-Kurve verneint.

„Hiermit trägt die US-Notenbank der Tatsache Rechnung, dass sich im vergangenen Konjunkturaufschwung selbst nach Unterschreitung der vermuteten gleichgewichtigen Arbeitslosenquote keine nennenswerte Wirkung auf die Inflationsentwicklung abgezeichnet hat.“⁷

⁴ Die Kernrate der privaten Konsumausgaben (PCE) beschreibt die Änderung der Waren- und Dienstleistungspreise, die US-Konsumenten im Berichtszeitraum erworben haben. Die Kernrate schließt die Preise für Lebensmittel und Energie aus. <https://de.investing.com/economic-calendar/> (02.09.2020)

⁵ <https://de.wikipedia.org/wiki/Phillips-Kurve> (02.09.2020)

⁶ <https://www.federalreserve.gov/newsevents/pressreleases/monetary20200827a.htm> (02.09.2020)

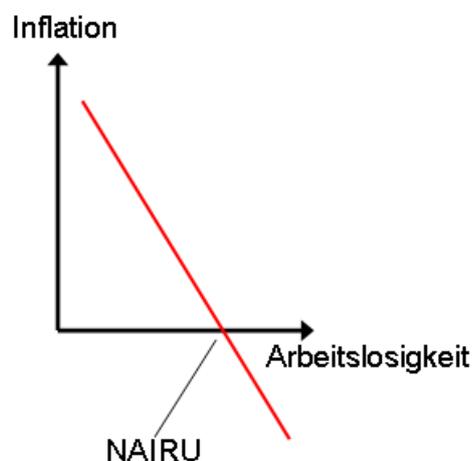
⁷ <https://www.institutional-money.com/news/maerkte/headline/jackson-hole-virtuell-fed-laesst-die-inflation-von-der-leine-200359/newsseite/4/> (02.09.2020)

"Die Entscheidung reflektiert die Lehren aus den letzten Jahren, als die Inflationsrate nicht so gestiegen ist wie erwartet, obwohl die Arbeitslosenrate stark gefallen war", sagte Fed-Präsident Jerome Powell am Donnerstag in seiner Rede zur Eröffnung des diesjährigen Notenbanksymposiums Jackson Hole.⁸

Diese Option der Fed, auch dann die monetären Zügel nicht anziehen zu müssen, wenn die Beschäftigung so stark steigt, dass sich ein Inflationsdruck entwickelt, wird heftig kritisiert⁹.

Die Phillips-Kurve erklärt einen Zusammenhang zwischen Arbeitslosenquote und Inflation. Diese geht von einer „natürlichen Arbeitslosenquote“ aus, das ist jene, die die Inflation nicht beschleunigt (Non accelerating inflation rate of unemployment – NAIURU¹⁰). Sinkt die Arbeitslosigkeit unter diese Marke, dann kommt es zur Inflationsbeschleunigung, die eben durch Anziehen der geldpolitischen Zügel der Notenbank gebremst werden soll, daher die Inflationsziel-fixierung der Notenbanken.

Modifizierte Phillips-Kurve



Das Niveau der die Inflation nicht beschleunigenden Arbeitslosenquote (englisch Non Accelerating Inflation Rate of Unemployment - NAIURU)¹¹

Die Finanzkrise 2008/2009 und die Coronakrise 2020 haben dazu geführt, dass die Notenbanken ihre Bilanzsummen wesentlich schneller erhöhen als das Bruttoinlandsprodukt ihrer Volkswirtschaften steigt.

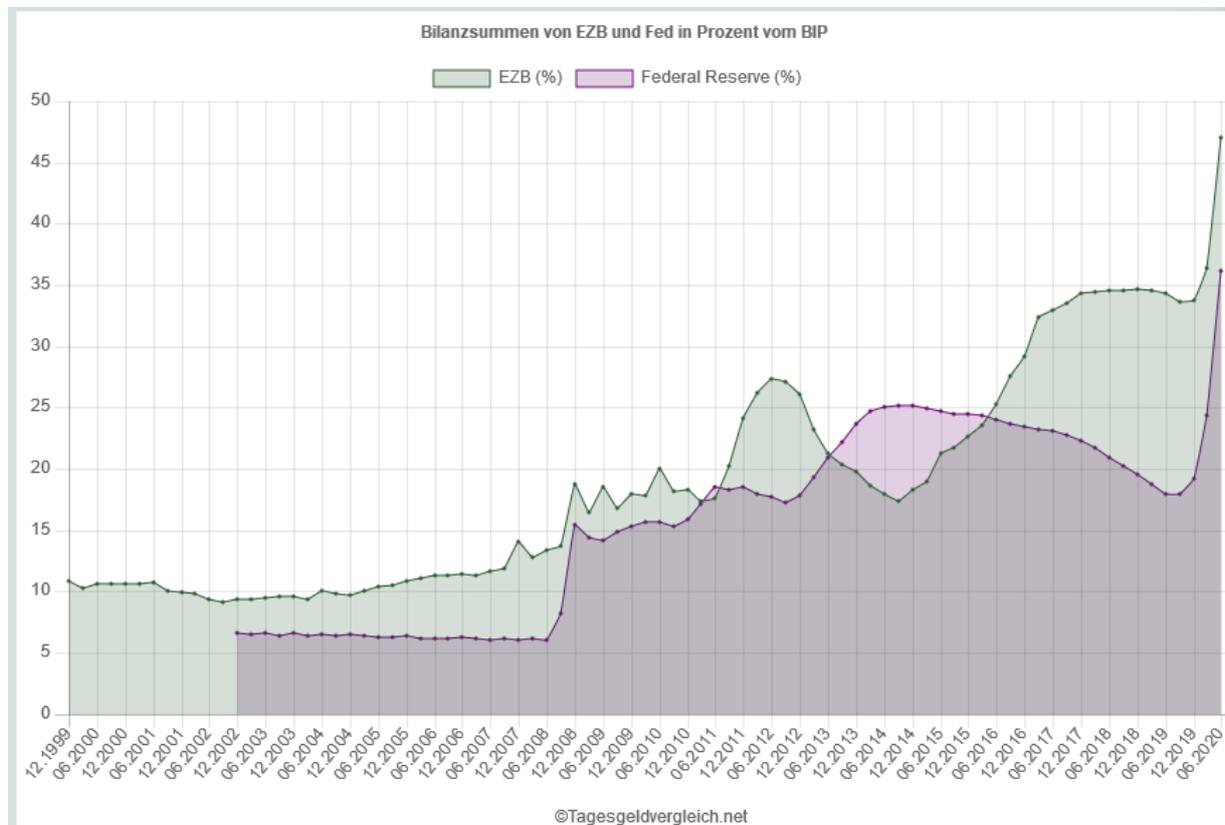
⁸ <https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/inflation-usa-fed-1.5012075?print=true> (02.09.2020)

⁹ <https://www.project-syndicate.org/commentary/federal-reserve-monetary-policy-strategy-mistakes-by-willem-h-buiter-2020-08> (02.09.2020) Willem H. Buiter, a former chief economist at Citigroup, is a visiting professor at Columbia University.

¹⁰ Blanchard, Oliver/Illing, Gerhard: Makroökonomie, S. 258 ff.

¹¹ <https://de.wikipedia.org/wiki/Phillips-Kurve> (02.09.2020)

Verhältnis von Zentralbankgeld zu BIP

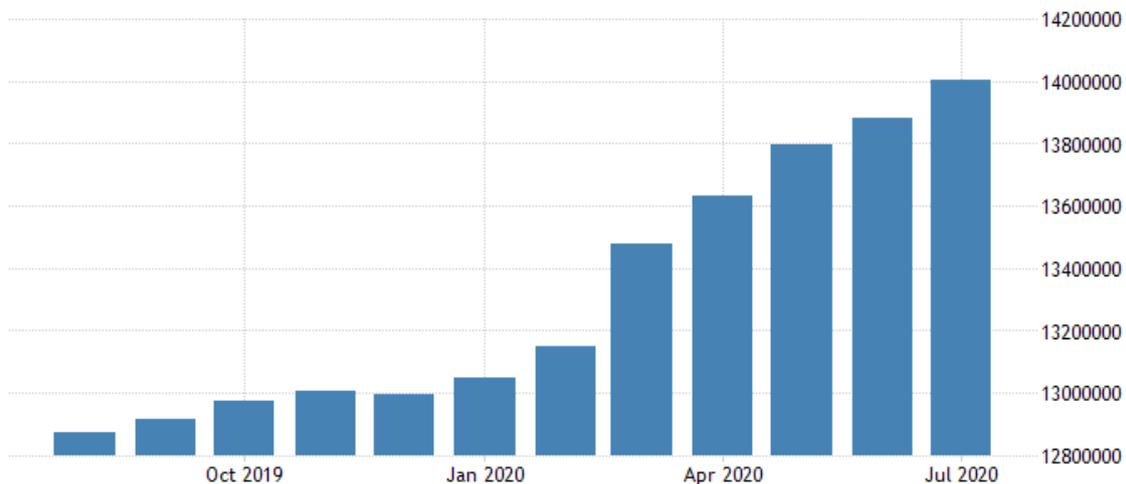


Quelle: <https://www.tagesgeldvergleich.net/statistiken/bilanzsummen-der-zentralbanken.html#statistik> (02.09.2020)

Die Bilanzsumme der Fed beträgt rund 36% des BIP der Vereinigten Staaten und liegt damit weit unter dem Anteil, den die Bilanzsumme der EZB am BIP der Eurozone mit beinahe 50% hat.

Es ist deutlich erkennbar, dass die Fed in den Jahren 2016 bis 2019 ihre Zentralbankbilanz entlastete und in diesen Jahren auch den Leitzins erhöht hatte, also den Kapitalmarkt nutzen konnte. Die EZB blieb in dieser Zeit bei der Nullzinspolitik und der Zentralbankgeldversorgung durch Anleihekäufe. Am 15. März 2020 kehrte die Fed zur Nullzinspolitik zurück und steigerte die breite Geldmenge M2 durch Erhöhung ihrer Assets um 18%, während die EZB die breite Geldmenge M3 nur um rund 6% erhöhte. Ein Nachziehen der EZB ist sehr wahrscheinlich.

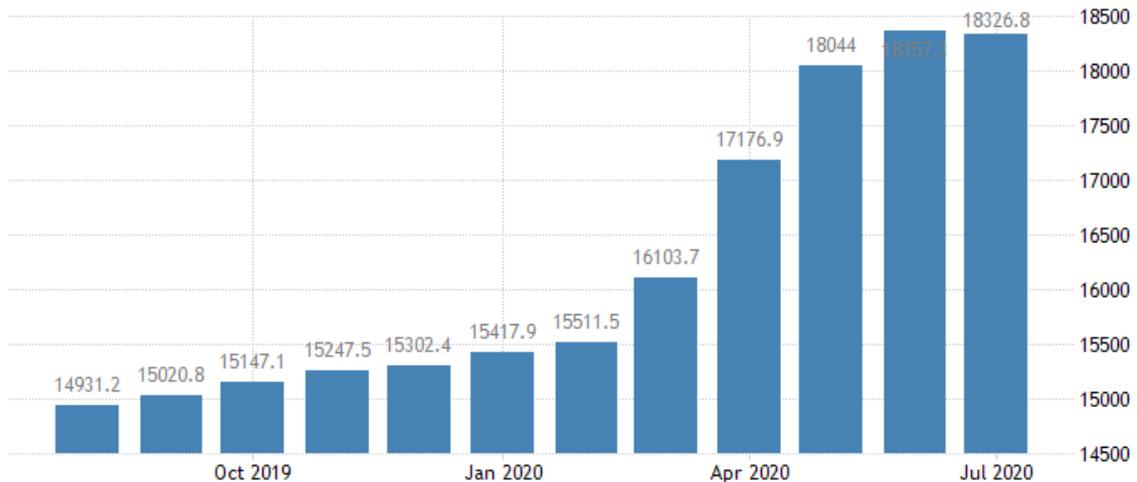
Entwicklung der breiten Geldmenge M3 in der Eurozone (YoY)



SOURCE: TRADINGECONOMICS.COM | EUROPEAN CENTRAL BANK

Quelle: <https://tradingeconomics.com/> (02.09.2020)

Entwicklung der breiten Geldmenge M2 der Vereinigten Staaten von Amerika (YoY)

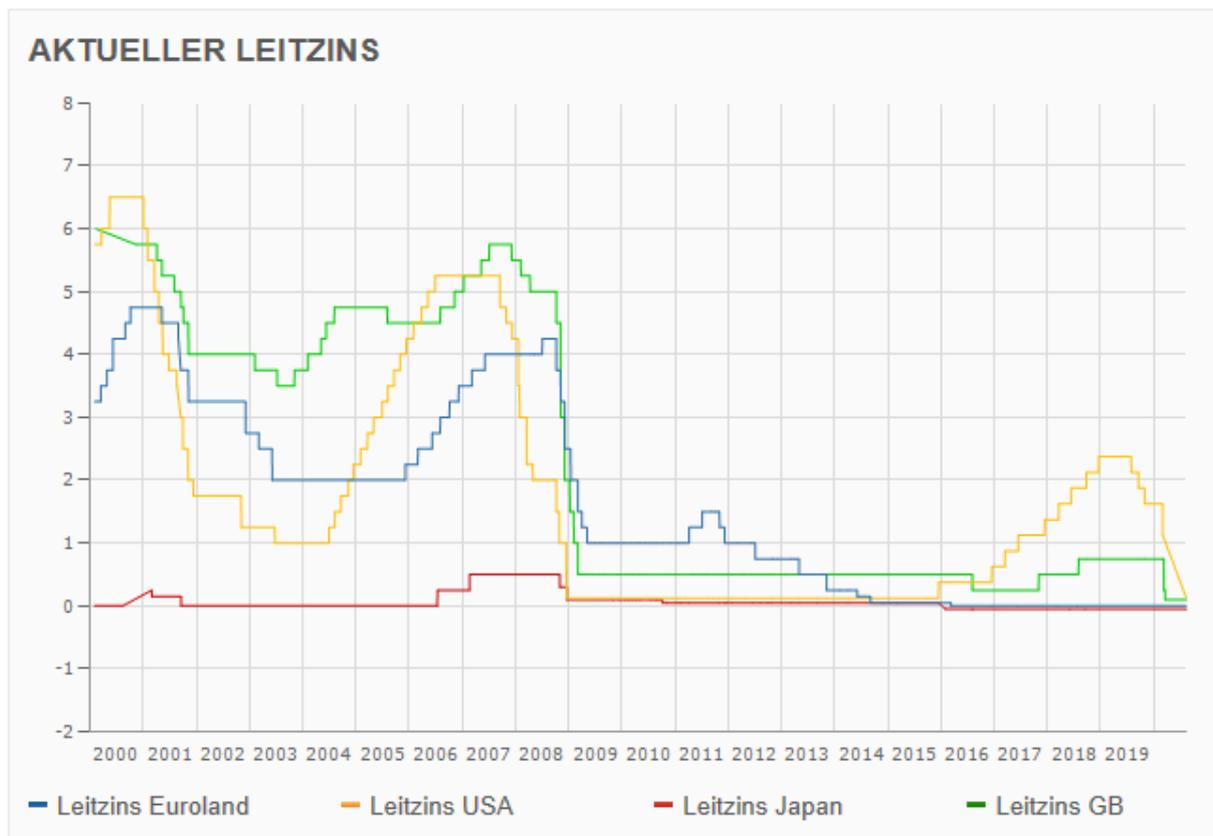


SOURCE: TRADINGECONOMICS.COM | FEDERAL RESERVE

Quelle: <https://tradingeconomics.com/> (02.09.2020)

Vergleicht man den Wirkungsgrad der Erhöhung der Zentralbankbilanzen zur Erhöhung der breiten Geldmenge, so ist ersichtlich, dass im Zeitraum seit Beginn 2020 die Geldmenge M2 der USA nahezu im gleichen Volumen gestiegen ist wie die Bilanzsumme der Fed, im Fall der EZB aber lediglich ein Wirkungsgrad von knapp 50% erreicht wurde.

Leitzinsen in Schwellenländern in den letzten 20 Jahren



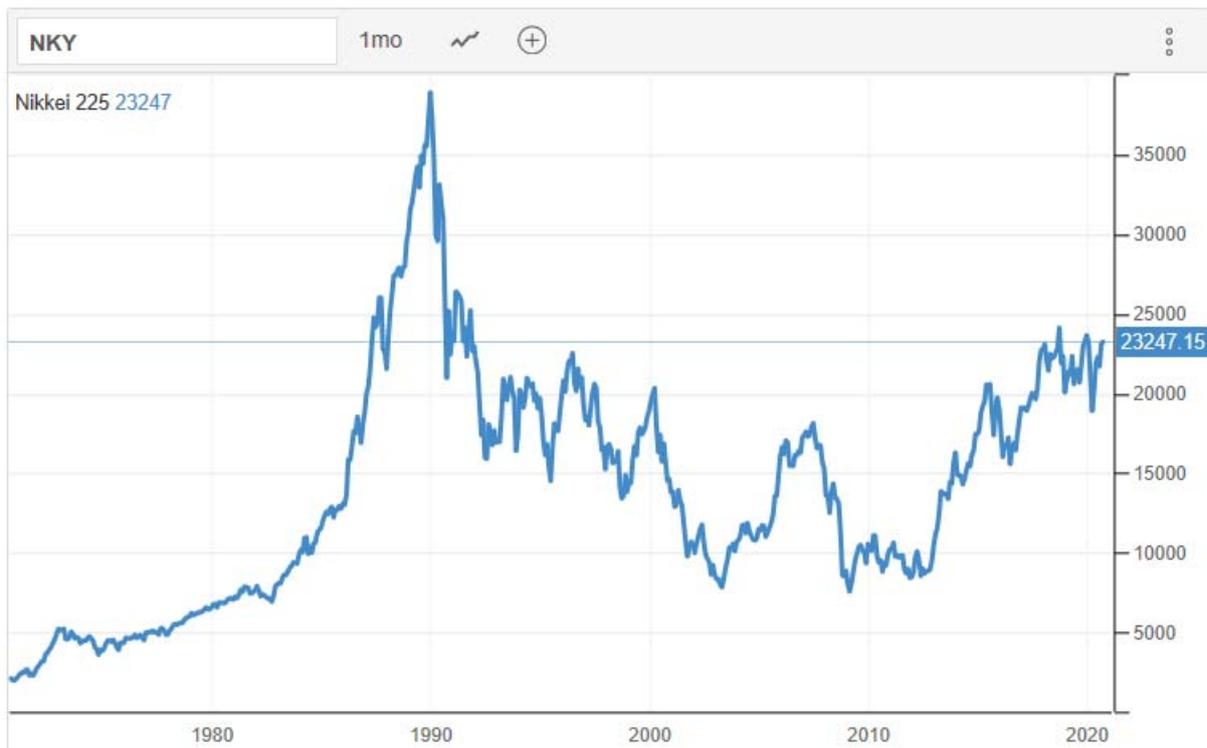
Quelle: <https://www.finanzen.net/zinsen/leitzins> (02.09.2020)

Die seit der Krise 2008/09 eingeleitete zinslose Welt wird also weiter bestehen und in einigen Jahren werden es dann 20 Jahre sein, so wie jetzt in Japan.

Die japanische Notenbank hat im Februar 1999 erstmals Nullzinsen eingeführt und im März 2001 begann die Notenbank mit dem QE – Gelddruckprogramm. Shinzo Abe wurde im Dezember Premierminister Japans und suchte das Heil in den staatlichen Konjunkturprogrammen. Gemäß Berichten vom 28.08.2020¹² wird er demnächst aus gesundheitlichen Gründen zurücktreten. Er hinterlässt eine Bilanzsumme der Notenbank in Höhe von 101,4% des BIP und eine Staatsverschuldung von 236% des BIP.

¹² z.B.: <https://www.finanzen.at/nachrichten/aktien/roundup-berichte-japans-regierungschef-abe-tritt-zurueck-1029542909> (02.09.2020)

Nikkei 225 Chart



Quelle: <https://tradingeconomics.com/> (02.09.2020)

Der japanische Börsenindex Nikkei 225 hat die Höchstwerte des Dezember 1989 nie mehr erreicht.

Ceterum censeo TradeCom FondsUniversum esse emendum!

Mit freundlichen Grüßen

Mag. Reinhard Wallmann

Mag. Margot Steinöcker

(Geschäftsführender Direktor)

(Public Relations)

Risikohinweis!!!

Dies ist eine interne Unterlage und ist nur an einen ausgewählten Personenkreis gerichtet. Sie basiert auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen und dient der zusätzlichen Information unserer Anleger. Sie ist weder ein Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf noch eine Einladung zur Anbotslegung oder

eine Kauf- bzw. Verkaufsempfehlung. Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Bedürfnisse von Anlegern hinsichtlich Ertrag, steuerlicher Situation oder Risikobereitschaft. Jede Kapitalanlage ist mit Risiken verbunden. Wir übernehmen für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität der hier wiedergegebenen Informationen und Daten sowie das Eintreten von Prognosen keine Haftung. Die Unterlage ersetzt keinesfalls eine anleger- und objektgerechte Beratung sowie umfassende Risikoaufklärung. Die steuerliche Behandlung der Fonds ist von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden abhängig und kann künftig Änderungen unterworfen sein.

Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Investmentfonds zu. Ausgabe- und Rücknahmespesen der Fonds sowie sonstige externe Spesen und Steuern sind in den Performanceberechnungen nicht berücksichtigt und mindern die Rendite der Veranlagung. Ertragserwartungen stellen bloße Schätzungen zum Zeitpunkt der Erstellung der Unterlage dar und sind kein verlässlicher Indikator für eine tatsächliche künftige Entwicklung.

Die aktuellen Prospekte und die Wesentlichen Anlegerinformationen ("KID", "KIID") sind in deutscher Sprache auf der Homepage www.securitykag.at (Unsere Fonds/Fonstdokumente) sowie am Sitz der Security Kapitalanlage AG, Burgring 16, 8010 Graz als Emittentin und der SEMPER CONSTANTIA PRIVATBANK AG, Hessgasse 1, 1010 Wien, als Depotbank kostenlos erhältlich.

Beratung und Verkauf erfolgen ausschließlich über befugte Wertpapierdienstleister und Banken. SE TradeCom erbringt keine Wertpapierdienstleistungen gem. § 1 Abs. 1 Z 19 BWG. Alle Angaben ohne Gewähr.

SE TradeCom Finanzinvest zur Finanzkrise

2020

Wirtschaftsindikatoren aktuell – Arbeitslosenrate in Frankreich sinkt weiter (27.08.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=130559&kat=vorschau

Ende des Bärenmarktes - Neuer Höchststand im S&P 500 (20.08.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=130520&kat=vorschau

Wirtschaftsindikatoren aktuell – Inflationsraten sinken, Breite Geldmengen steigen (13.08.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=130385&kat=vorschau

Staatsschulden der Low & Middle Income Countries (06.08.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=130327&kat=vorschau

Wirtschaftsindikatoren aktuell – Schuldenlast der Eurozone wächst (30.07.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=130216&kat=vorschau

Die neue EU (23.07.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=130197&kat=vorschau

Wirtschaftsindikatoren aktuell – Leistungsbilanzüberschuss der Eurozone gesunken (16.07.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=129935&kat=vorschau

SIPRI Jahresbericht 2020: mehr Konflikte, mehr Rüstungsausgaben (09.07.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=129898&kat=vorschau

Wirtschaftsindikatoren aktuell – Frankreichs Inflationsrate sinkt erneut (02.07.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=129875&kat=vorschau

Die Privatvermögen trotzen jeder Krise (25.06.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=129833&kat=vorschau

Wirtschaftsindikatoren aktuell – Lohnstückkosten der Eurozone steigen (18.06.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=129785&kat=vorschau

EU Sternstunde oder Nagelprobe (10.06.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=129747&kat=vorschau

Wirtschaftsindikatoren aktuell – Inflationsraten der Eurozone sinken erneut (04.06.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=129625&kat=vorschau

Geld für Corona (28.05.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=129531&kat=vorschau

Wirtschaftsindikatoren aktuell – Breite Geldmengen steigen weltweit (20.05.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=129295&kat=vorschau

Corona Zahlen (14.05.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=129283&kat=vorschau

Wirtschaftsindikatoren aktuell – In Europa sinken die BIP (07.05.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=129230&kat=vorschau

Was immer es braucht (30.04.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=129104&kat=vorschau

Wirtschaftsindikatoren aktuell – Geldmenge M2 steigt in den USA abrupt (23.04.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=129108&kat=vorschau

COVID-19 und der Große Fall (16.04.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=129062&kat=vorschau

Wirtschaftsindikatoren aktuell – Arbeitslosenrate der USA steigt rasant (09.04.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=128976&kat=vorschau

Die Entschuldung des Geldes (02.04.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=128886&kat=vorschau

Luft nach unten (26.03.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=128793&kat=vorschau

Schwarze Tage im März (19.03.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=128700&kat=vorschau

Ideen des März (12.03.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=128271&kat=vorschau

Wirtschaftsindikatoren aktuell – Italien hat ein Problem mit der Arbeitsproduktivität (05.03.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=128286&kat=vorschau

Das BIP ist nicht genug (27.02.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=128210&kat=vorschau

Wirtschaftsindikatoren aktuell – Haushaltsdefizit der USA steigt auf 4,6% (20.02.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=128136&kat=vorschau

Afrika wächst (13.02.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=128057&kat=vorschau

Keine Chance für den Frieden (06.02.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=127960&kat=vorschau

The Party is over (30.01.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=127799&kat=vorschau

Neues Denken ist immer gefragt (23.01.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=127672&kat=vorschau

Im Zweifel für das Leben (16.01.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=127405&kat=vorschau

Wirtschaftsindikatoren aktuell – Deutschlands Inflationsrate steigt auf 1,5% (09.01.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=127340&kat=vorschau

2019

Wirtschaftsindikatoren aktuell – Inflationsrate der USA steigt auf 2,1% (19.12.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=127230&kat=vorschau

WTO – Stillstand: Es braucht Reformen (12.12.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=127170&kat=vorschau

Höchste Zeit zu handeln (05.12.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=126996&kat=vorschau

Wirtschaftsindikatoren aktuell – Frankreichs Arbeitslosenrate bei 8,6% (28.11.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=126870&kat=vorschau

Wirtschaftsindikatoren aktuell – Deutschlands BIP steigt auf 0,5% (21.11.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=126119&kat=vorschau

Abschied vom Neoliberalismus (14.11.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=126483&kat=vorschau

Welt ohne Zinsen (07.11.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=126407&kat=vorschau

Nachhaltigkeit im Finanzsektor (31.10.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=126372&kat=vorschau

Dieser Weg wird kein leichter sein (24.10.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=126270&kat=vorschau

Nach Draghi die Sintflut? (17.10.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=126194&kat=vorschau

Geht es bergab mit der Weltwirtschaft? (10.10.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=126116&kat=vorschau

Wird es zu eng auf der Erde? (03.10.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=126049&kat=vorschau

Soziale Gerechtigkeit in der EU (26.09.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=125970&kat=vorschau

Auto in der Krise – die Wende zur Elektromobilität (19.09.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=125889&kat=vorschau

Wirtschaftliche Ungleichheit (12.09.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=125635&kat=vorschau

Wirtschaftsindikatoren aktuell – Bevölkerung der Eurozone wächst langsamer (05.09.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=125586&kat=vorschau

Wirtschaftsindikatoren aktuell – Frankreichs Arbeitslosenrate sinkt erneut (29.08.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=125382&kat=vorschau

Die inverse Zinskurve: Rezession in den USA? (22.08.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=125338&kat=vorschau

Negativzinsen - die späte Ehre des Silvio Gesell (08.08.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=125323&kat=vorschau

Wirtschaftsindikatoren aktuell – Staatsverschuldung der Eurozone steigt auf 85,9% des BIP (01.08.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=125270&kat=vorschau

Wirtschaftsindikatoren aktuell – Militärausgaben der Eurozone steigen auf 198,4 USD (25.07.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=125249&kat=vorschau
Das Erbe von Bretton Woods (18.07.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=125153&kat=vorschau
Great Expectations (11.07.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=124927&kat=vorschau
Wirtschaftsindikatoren aktuell – Deutschlands Arbeitslosenrate sinkt auf 3,1% (04.07.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=124850&kat=vorschau
Wirtschaftsparadoxon - Deutschlands sinkende Produktivität (27.06.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=124754&kat=vorschau
Rezessionsgefahr ja oder nein.docx (19.06.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=124720&kat=vorschau
Die Aufholnot der Wirtschaftswissenschaft (13.06.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=124689&kat=vorschau
Wo bleibt nur die Inflation? (06.06.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=124598&kat=vorschau
Europas Wirtschaftspolitik muss auf Kurs (29.05.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=124530&kat=vorschau
Fernweh als Wirtschaftsfaktor (23.05.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=124395&kat=vorschau
Fleisch (16.05.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=123686&kat=vorschau
Flüssigerdgas aus den USA erobert den Energiemarkt (09.05.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=123545&kat=vorschau
Aufrüstung in den USA und China (02.05.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=123500&kat=vorschau
Target2-Salden (25.04.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=123463&kat=vorschau
Wirtschaftsindikatoren (18.04.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=123418&kat=vorschau
Ist die NATO überholt (11.04.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=123336&kat=vorschau
Wie die Leistungsbilanz der Eurozone zu lesen ist (04.04.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=123287&kat=vorschau
Deutschlands Schuldenstand sinkt weiter (28.03.2018)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=123188&kat=vorschau
Euro-Wechselkurs und Leistungsbilanzen (21.03.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=123115&kat=vorschau
Arbeitslosenrate der Eurozone auf Tiefstand (14.03.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=122794&kat=vorschau
Inflation – quo vadis? (07.03.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=122724&kat=vorschau
Wirtschaftsindikatoren (28.02.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=122628&kat=vorschau
Das Verhältnis von Handel und Wachstum (21.02.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=122564&kat=vorschau
Hat das BIP eine Zukunft (14.02.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=122481&kat=vorschau
Globale Bündnisse (31.01.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=122196&kat=vorschau
Globale Freihandelsabkommen (24.01.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=122092&kat=vorschau
Bruttonationaleinkommen global (17.01.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=121790&kat=vorschau
Kapitalmarktstrukturen 2018 (10.01.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=121719&kat=vorschau